

Sehr geehrter Herr Professor Saitz,

zu Ihrer Frage:

*Ist es zutreffend, dass der Rat im Zusammenhang mit der Planung zur neuen Stadteinfahrt Süd der B4 beschlossen hat, die 46 Linden entlang der M.-A.-Nexö-Straße zu fällen und dafür nur einen einzigen Meter daneben etwa die gleiche Anzahl neuer Bäume pflanzen zu lassen ? Zur Erläuterung: Von den 46 Bäumen sind 34 jünger als 30 Jahre und im Bestzustand, 12 Bäume sind aus dem Jahre 1936/37 und sehr gut gepflegt.*

möchte ich wie folgt Stellung nehmen:

In seiner Sitzung am 27. Oktober 2010 hat der Stadtrat zur südlichen Stadteinfahrt folgende Punkte beschlossen:

*01 Die Vorplanung mit integriertem landschaftsplanerischen und grünordnerischen Fachbeitrag zur südlichen Stadteinfahrt wird bestätigt.*

*02 Die in der Gesamtbewertung als Vorzug herausgestellte Variante 2.1 Kreisel wird Grundlage für spätere weitere Planungen.*

Der bestätigte grünordnerische Fachbeitrag beschreibt die notwendigen Eingriffs- und Ausgleichsmaßnahmen für die untersuchten Planungsvarianten. Die Auswirkungen auf den Baumbestand sind in einer entsprechenden Baumbilanz (Fällungen - Neupflanzungen) mit der im Rahmen einer Vorplanung möglichen Tiefenschärfe dargestellt. Ebenfalls erfolgten im Rahmen des grünordnerischen Fachbeitrages eine umfassende Kartierung und eine Bewertung der Vitalität der Bäume.

Genauere Aussagen zum tatsächlichen Umfang der Eingriffe und des Ausgleichs müssen aber weiteren, vertiefenden Planungsphasen vorbehalten bleiben.

In den weiteren Planungsphasen werden neben den notwendigen Anpassungen der bestätigten Vorzugsvariante an die konkreten Erschließungsbedingungen unter Beachtung der städtebaulichen Entwicklung auf der angrenzenden "Lingelfläche" auch Möglichkeiten der Eingriffsminimierung geprüft und Standorte für notwendige Ausgleichsmaßnahmen konkretisiert werden.